

Besuch bei der Kronen Zeitung Tierecke



Bild: Elisa,
Privatfoto Frau Pitschko

Vorgeschichte:

Andrea hat eine Kundin (Eveline), die bei einem Klassentreffen ihre Schulfreundin Susanne Pitschko begeistert informiert, wie gesund ihr Hund durch Pet-Fit geworden ist.

Darauf kontaktierte uns Frau Pitschko, wir besuchten sie in der Redaktion, wo wir die neuesten „Light“-Produkte bestaunen durften: Wir waren wirklich baff: In der Inhaltsdeklaration fanden sich nach diversen

Getreidesorten- und – Mehlen sage und schreibe 1,5% (einskommafünf Prozent) Fleischmehl plus der Chemiebombe „EU-Zusatzstoffe“.

Kurz und gut: Frau Pitschko bestellte sofort, wir lieferten am selben Tag. Sie hat nämlich einen Whippet-Mischling ELISA, die erst 3 Jahre alt ist. Aber schon ständigen Juckreiz (Kratzen) hat, und auch ständige Analdrüsenprobleme. Das Resultat nach zwei Wochen:

Liebe Frau Pucher,

Ja wirklich, es ist eine Freude, Elisa beim Fressen zuzuschauen. Ich füttere jetzt seit 26.9. Pet-Fit und bin begeistert. Obwohl ich ehrlich dazusage, dass ich zur Zeit immer noch ein paar Kugerln (so 10 bis 12 Stück) vom bisher verwendeten Trockenfutter pro Mahlzeit dazugebe, so lange, bis der Vorrat aufgebraucht ist. Trotzdem finde ich, dass das Fell seither schöner geworden ist, sie haart weniger, kratzt sich nicht so oft und fühlt sich sichtlich wohl. Auch ist es eine Freude, das Futter zu richten und ihr beim Fressen zuzuschauen.

Früher hat sie sich gemäß ihrer inneren Uhr zur Futterzeit in der Nähe der Küche herumgetrieben, sich dann auf die Schüssel gestürzt und die "Beigaben" (2 Scheiben Extrawurst) gefressen. Danach je nach Hunger einige der "Kugerln", aber es ist immer etwas übriggeblieben, was wir ihr dann als "Leckerli" in Einzelverfütterung untergejubelt haben, damit sie auf Ihre Futtermenge kommt.

Jetzt zeigt sie uns schon eine Viertelstunde früher den Weg in die Küche (und das hat nicht nur mit der Sommerzeit-Umstellung zu tun) und erklärt uns durch "Stupsen" und "Singen", dass es Zeit für ein Essen ist. Dann steht sie daneben, mit hoch erhobenem Schweif, trippelt mit den Pfoten bis die Dose offen (übrigens, es riecht wirklich herrlich...), das Futter in der Schüssel ist und stürzt sich drauf, kaum, dass die Schüssel den Boden berührt. Im Akkord wird gefressen und die Schüssel ausgeschleckt. Danach wird noch mindestens drei bis vier Mal immer wieder nachkontrolliert, ob nicht doch wundersamer Weise noch etwas in der Schüssel vergessen wurde....

Es ist wirklich für uns eine Freude zu sehen, wie gut es ihr schmeckt! Daher habe ich auch nachbestellt und werde auch bei Pet-Fit bleiben. Schließlich möchte man selbst ja auch gut essen und freut sich, wenn's dem vierbeinigen Liebling ebenso schmeckt! Vorab erstmal Danke - bin neugierig, ob/wie sich die Futterumstellung längerfristig auch auf das Analdrüsenproblem auswirkt, gebe Ihnen Bescheid.

Liebe Grüße, *Susanne Pitschko*

PS.: „.....Sie können den Bericht gerne verwenden. Wenn ich nicht überzeugt wäre, würde ich es ja nicht schreiben Schließlich ist es mein Privathund, ich zahle meine Hundesteuer, mein Futter (selbstverständlich) selbst und ich bin begeistert. Sie können meinen Namen ruhig nennen und auch, dass ich in der Tierecke arbeite. Aber meinen Bericht habe ich als PRIVATPERSON verfasst, keinesfalls im Namen der Krone-Tierecke...!“